



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Freudenberg

am 03.07.2017
18.00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Manfred Arnold
Christian Bartelt
Werner Beck
Hartmut Beil
Heiko Brand
Rolf Döhner
Lars Kaller
Margarete Schmidt
Klaus Weimer
Siegbert Weis
Manfred Zipf

3. Beamte, Angestellte, usw.: Matthias Gallas, Markus Tremmel

4. Es fehlten:

- **entschuldigt:** Peter Klement, Ulrike Maier, Ellen Schnellbach, Markus Zipprich, Peter Eckert, Roland Hildenbrand

Es wird ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Beginn der Sitzung 18.00 Uhr, Stadtgebiet Freudenberg, Lindtalstr. Ecke Dürrbachweg

TOP 1 Waldbegehung mit der Forstamtsleiterin des Main-Tauber-Kreis, Frau Wulfes und anschl. Präsentation

Bürgermeister Henning begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Wulfes, Forstamtsleiterin des Main-Tauber-Kreis und Herrn Kaller in seiner beruflichen Funktion als Revierleiter recht herzlich.

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass man zur diesjährigen Waldbegehung sich zwei, für den Freudenberger Wald, typische Waldbilder zur Besichtigung ausgesucht hat. Der dritte Haltepunkt wird an der Waldgrenze zu Rauenberg sein. Hier ist aufgrund eines kurzfristigen Schadens eine Gefahrenstelle entstanden, welche alsbald zu beheben ist.

Die gemeinsame Begehung beginnt an einem für Freudenberg typischen Waldbild mit der überwiegenden Baumart Douglasie. Frau Wulfes und Herr Kaller berichten über die Vorzüge dieser Baumart, der Wiederaufforstung und über die Vielfalt des gesamten Waldbestands des Freudenberger Stadtwaldes. Zudem wird berichtet, dass die Fichte den hiesigen Klimaveränderungen über die kommenden Jahrzehnte nicht weiter gewachsen ist. Die Böden sind auf Dauer zu trocken.

Der zweite Stopp findet an einem bereits zum Teil geräumten Kiefernwald statt. Hier ist an den verschiedenen Größen der neu gesetzten Bäume die Wiederaufforstung der letzten 25 Jahre gut zu erkennen.

Am Waldrand Rauenberg, Eidelsgrasse 24 ist am 22.06.2017 ohne äußere Einwirkung ein starker Ast einer Eiche abgebrochen. Diese hat auf dem Grundstück des Eigentümers einen Schaden verursacht. Der Baum und Ast sind komplett gesund und ein solcher Schaden war nicht vorab ersichtlich. Aufgrund dieses Vorfalles ist man gezwungen zu handeln und die zu den bewohnten Grundstücken nahestehenden Bäume sind zu entfernen. Ursächlich für den jetzt auftretenden Handlungszwang ist der nicht vorhandene Abstand vom mindestens 30m zwischen Wald und Baugebiet. Die weitere Vorgehensweise wird dem Ortschaftsrat und dem Gemeinderat alsbald vorgestellt. Die Begehung diene als Vorabinformation.

Um 19.15 Uhr erreicht der Gemeinderat den diesmaligen Sitzungsort, Sportheim Rauenberg. Bürgermeister Henning begrüßt nochmals alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Stadträte Ronald Grein, Siegfried Berg sind ab diesem Zeitpunkt anwesend.

Vor Weiterführung des Top 1 im Sportheim Rauenberg übergibt Bürgermeister Henning, symbolisch für die restlichen Stadtteile, an Ortsvorsteher Weis einen Defibrillator.

Bürgermeister Henning gibt zur Fortführung des TOP 1 das Wort an Revierleiter Kaller. Herr Kaller präsentiert die Ergebnisse des Forstwirtschaftsjahres 2016 und geht auf spezielle Punkte ein. Die Bewirtschaftung des Waldes haben im Haushaltsjahr 2016 ein Plus von 113.000 EUR ergeben. Fragen werden beantwortet.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Henning bei Frau Wulfes und Herrn Kaller und ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

Stadtrat Dick ist ab diesem Zeitpunkt anwesend.

Top 2 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

-keine-

Top 3 Sachstandsbericht Einführung der verlässlichen Grundschulen ab Schuljahr 2018/2019

Bürgermeister Henning leitet zum Thema ein und erteilt Herrn Tremmel das Wort.

Herr Tremmel erläutert den Sachstand anhand der folgenden Präsentation. Fragen der Gemeinderäte werden beantwortet. Der Gemeinderat ist einstimmig einverstanden, dass Fragen von Zuhörern zugelassen werden. Auf diese Fragen wird ebenfalls ausführlich eingegangen.

KONZEPT
Verlässliche Grundschule

Ist-Stand:

Freudenberg:

- bis 16 Uhr bis 9 Kinder
- Kosten 60 EUR/Monat
inkl. Ferienbetreuung
in der Kita St. Josef
- Seit 2007

Ortsteile:

-keine-

Definition der verl. Grundschule:

(Kultusministerium BW)

Die „Verlässliche Grundschule“ bietet eine Betreuung unmittelbar **vor** und **oder nach** dem vormittäglichen Unterricht an, die vom Schulträger oder einem freien Träger organisiert wird. Auf diese Weise können Kinder am Vormittag bis zu **sechs Stunden (z.B. von 8 bis 14 Uhr)** betreut werden. Die Betreuungszeit endet spätestens um 14 Uhr. Die Kinder werden in Räumen der Grundschule oder in benachbarten Räumen durch Personal des Trägers, insbesondere durch Erzieher und Personen mit Erfahrung in der Kindererziehung, betreut. Der Träger der Betreuungseinrichtung ist verantwortlich für die Ausgestaltung des Angebots (z.B. Sportangebote, kreative Aktivitäten/ **immer mit pädagogischem Auftrag**).

FB 1/Tr

3

Rahmenbedingungen:

1. Betreuungszeiten bis 14 Uhr
2. in der Schule
3. kein Mittagessen
4. keine Hausaufgabenbetreuung
5. teilweise Abdeckung der Ferien

(3 Wochen Sommer, 1 Woche Pfingsten, 1 Woche Herbst)

6. pädag. Gesamtkonzeption
7. verlässlich!

FB 1/Tr

4

weitere erforderliche Schritte:

1. Aktuelle Bestandsabfrage
2. Grundsatzbeschluss im Gemeinderat
3. Budgetplanung
4. Personalberechnung
5. Entwicklung eines Betreuungsvertrag
6. Entwicklung und Beschluss einer Benutzungsordnung
7. Festlegung der Gebührenhöhe
8. Raumausstattung
9. Entwicklung pädag. Gesamtkonzeption gemeinsam:
Betreuungspersonal, Schulleitung, Lehrkräfte
10. Problemlösung Busse
11. Personalfindung
12. Beantragung von Fördermitteln

FB 1/Tr

5

Top 4 Beratung und Beschlussfassung Anpassung Kindergartenbeiträge 2017/2018 und 2018/2019 (Vorlage nach VA-Sitzung)

Bürgermeister Henning erläutert und geht kurz auf die Vorschläge der Verrechnungsstelle ein und verliest die Gesamtausgaben der Stadt im Bereich Kindergärten der Jahre 2014-2017. Hier ist eine deutliche Steigerung erfolgt.

Stadtrat Dick weist nochmals auf die Notwendigkeit flexiblerer Buchungszeiten und einer übersichtlicheren Tabelle hin. Bürgermeister Henning berichtet, dass diese Wünsche bereits an die Verrechnungsstelle weitergegeben wurden. Zum Thema flexiblere Buchungszeiten rechnet man zeitnah mit einem Ergebnis, welches dann dem Gemeinderat vorgetragen wird.

Es wird die Frage diskutiert, welche Konsequenzen eine Ablehnung der Anpassung zur Folge hätte. Bürgermeister Henning verweist hier, auf mögliche Ablehnungen von Fördergeldern. Ebenfalls sollte eine Aussetzung von Anpassungen der Gebühren nicht auf die kommenden Generationen von Eltern verlagert werden. Daher ist eine stetige Anpassung sinnvoll und erforderlich.

Alle von der Verrechnungsstelle betreuten Städte und Gemeinden erhalten die gleichen Empfehlungen ausgesprochen. Diesen wird i.d.R auch gefolgt.

Beschlussvorschlag:

Die in Anlage 1 vorgelegten Elternbeiträge für die Kindergartenjahr 2017/2018 und 2018/2019 werden seitens der Stadt Freudenberg zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich bei einer Gegenstimme -

Top 5 Berichterstattung zum Prüfbericht 2009 -2013 der Aufsicht gem. § 114IV S 2 GemO

Herr Tremmel unterrichten gem. § 114IV S 2 GemO den Gemeinderat über die wesentlich beanstandeten Punkte der o.g. Prüfung anhand der folgenden Präsentation und geht auf die einzelnen Bereiche ein.

Das Landratsamt erhält in den kommenden Tagen die ausführliche Stellungnahme der Stadt zum Prüfbericht.



Umfang der Prüfung: Zeitraum: 15.06.16 – 28.02.17

Gegenstand der Prüfung war nach § 114 GemO die Einhaltung der Vorschriften bei der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung, der Wirtschaftsführung und dem Rechnungswesen sowie der Vermögensverwaltung der Stadt Freudenberg am Main in den HHJ 2009 – 2013.

FB 1/Tr

2

FAZIT:

Die Stadtverwaltung Freudenberg hat ihre Aufgaben im Prüfungszeitraum 2009 -2013 weitestgehend im Einklang mit den gesetzl. Vorschriften erfüllt. Die finanzielle und wirtschaftl. Verhältnisse der Stadt waren im Prüfungszeitraum geordnet. Der Gesamteindruck war zufriedenstellend.

Aktuell ist die Finanzsituation allerdings bescheiden. Die prognostizierte Finanzlage für die Jahre 2017 – 2019 zeigt auf, dass die Mindestzuführung an den VM Haushalt nicht erreicht werden kann.

Die Prüfungsfeststellungen sind mit der Verwaltung eingehend erörtert und unwesentliche Anstände sind, soweit wie möglich, bereinigt worden. Eine förmliche Schlussbesprechung gem. §12 Abs. 2 GemPrO ist deshalb entbehrlich.

FB 1/Tr

3

Folgende Punkte wurden u.a. geprüft:

- **Volumen der Haushaltsjahre 2009-2013 (VW u. VM)**
- **Kreditwirtschaft**
- **Rücklagenwirtschaft**
- **Realsteuer-Ist-Aufkommen**
- **Haushaltssatzungen**
- **Personal**
- **Allgem. Kassenwesen**
- **Jahresrechnungen**
- **Bauprojekte**
- **Verfügungsmittel**
- **Reisekostenwesen**

FB 1/Tr

4

wesentliche Beanstandungen mit Aufforderung der schriftl. Stellungnahme:

1. Datenschutz personenbezogene Daten
2. Personalausstattung
3. Dienstanweisung Kasse
4. Trennung von Anordnung und Vollzug
5. Verfügungsberechtigung über Gemeindepkonten
6. Offene Posten

FB 1/Tr

3

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt gem. § 114 Abs. 4 S 2 GemO vom wesentlichen Inhalt der überörtlichen Prüfung 2009-2013 Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 6 Information Bürgermeister

Die Bürgerveranstaltung „Bürgercafé“ im Rahmen des „Gesamtstädtischen Entwicklungskonzept“ (GEK) musste, wie bereits per Email an alle Mitglieder versandt, aufgrund der geringen Anmeldungen auf Samstag, den 22.06.2017 verschoben werden. Aufgrund der Verschiebung des Termins und der Reduzierung auf eine Veranstaltung erhofft man sich, dass sich nun mehr Bürger am Bürgercafé beteiligen.

Eine Einladung des kath. Bildungswerk Freudenberg in Zusammenarbeit mit der Global Marshall Plan Lokalgruppe für den 13.07.2017 wird an alle ausgegeben. Thema ist der faire Handel und die Globalisierung.

Bürgermeister Henning spricht allen Mitglieder und Zuhörern eine Einladung zum Herbstmarkt am Sonntag, dem 17.09.2017 aus. Als Besonderheit wird gegen 14 Uhr am Bahnhof Freudenberg in Kirchfurt ein Zug der Bahn auf den Namen „Stadt Freudenberg“ getauft. Im Anschluss findet am Maingarten eine kleine Feierlichkeit statt.

Top 7 Anfragen

Offene Anfragen:

-keine-

Offene Anfragen der Zuhörer:

-keine-

Neue Anfragen:

-keine-

Neue Anfragen der Zuhörer:

-keine-

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung um 21.01 Uhr geschlossen.

Unterschriften liegen im Original vor

.....
Vorsitzender Bürgermeister Henning

.....
Schriftführer Markus Tremmel

.....
Hartmut Beil

.....
Siegbert Weis